

Neueste Nachrichten.

Deutschen-Dienst

der Kontinental-Telegraph.-Compagnie Wolff's Telegraph.-Bureau und des Herold-Telegraph.-Bureaus.

Kassel, 20. Februar. Bring Sochim ist aus der Schweiz wieder hier eingetroffen, um seinen neuen Militärdienst anzutreten.

Paris, 20. Februar. Mehrere Blätter zufolge, beschloß das Kriegsministerium, daß wegen des Gefangeneklausurkundes in der Armee dieses nur eine ganz geringe Anzahl von Frühjahrstaubungen gewährt werden sollen, um die Soldaten seiner Reisestrukturierung auszuleben und gleichzeitig die Verbreitung von Krankheitselementen hintanzuhalten.

Sachliche Nachrichten.

Leipzig, 20. Februar. Der wegen Spionage angeklagte 17-jährige alte Schling Bernhard Schnitzer aus Köln wurde wegen Vertrags militärischer Geheimnisse zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt. Von der Untersuchungshaft wurden drei Monate in Untersuchung gebracht. Der mitangestellte 27-jährige Kaufmann Heinrich Achter wurde wegen strafbarer Unterlassung der Anzeige zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt.

Dresden, 20. Februar. Die Stadtvorordneten genehmigten gestern die Aufnahme einer Anleihe von 17 Millionen für Schul-, Krankenhaus- und Brückenbauten, Erweiterung der Elektrizitäts- und Gasanlagen, für den Friedhof und den Bau eines Krematoriums, sowie für die Errichtung eines zweiten hofseitigen Hafens.

Paris, 20. Februar. Die Polizei verhaftete auf dem Nordbahnhof einen Belgier, der einer internationalen Diebesbande angehört, welche insbesondere in Kunstsälen und Museen, darunter im British-Museum Diebstähle verübt hatte. Die Polizei soll auch den Helferschelzen des Belgiers auf der Spur sein.

Bauunfälle.

Berlin, 20. Februar. Durch den Einsturz einer Holzbrücke in der Nähe des zukünftigen Bahnhofes Wipperfürth wurden gestern zwei Arbeiter schwer verletzt. Beide hatten zwei Lieren mit Beton, der zur Befestigung der Brücke dienen sollte, über die provisorisch angelegte Brücke geschoben. Als sie mit der Lore zurückkehrten, brach die auf Bögen ruhende Brücke tragend in sich zusammen und die beiden Arbeiter fielen drei Stockwerke tiefer hinunter. — Auch bei den Arbeiten der Weidemannschen Brücke ereignete sich gestern ein schwerer Unfall. Als beide Arbeiter mit der Ausstellung eines Bodens fertig waren, schlug dieser um und begrub einen Arbeiter unter sich, der infolge eines Schädelbruchs starb.

Schwere Strafe.

Danzig, 20. Februar. Das Schwurgericht verurteilte den Frauenerzog Leo wegen Verbränden gegen § 218 des St. G. B. zu einem Jahr Zuchthaus und drei Jahren Chororlust. Die Strafe wurde mit der früheren Verurteilung Leo's, der zur Zeit eine Zuchthausstrafe in Graudenz verbüßt, auf 5½ Jahre Zuchthaus und acht Jahre Chororlust festgesetzt.

Zum Mordeprozeß Mieczynski.

Wiesbaden, 20. Februar. Zu dem Mordeprozeß Mieczynski wird mitgeteilt, daß die für den Grafen gestellten Haftentlassungsanträge sämtlich abgelehnt worden sind. Es wurde eine Ration in Höhe von einer Million angeboten. Während der Autofahrt von Gratz nach Wiesbaden erlitt der Graf mehrere Ohnmachtsanfälle. Es wird befürchtet, daß er während des Prozesses verhandlungsunfähig ist.

Auf der Entenjagd ertrunken.

Tunis, 20. Februar. Der Graf Anton von Banan, der Sohn des französischen Generals von Banan, ist gestern bei einer Entenjagd auf dem Wichtelsee in der Nähe von Herrville ertrunken. Aus unbekannten Gründen tippte das Segelboot, in dem sich der Graf befand, plötzlich um. Eine Stunde lang hielt sich v. Banan am Boot fest, bis ihm schließlich seine Kräfte verliehen. Er verschwand in den Wellen, kurz bevor die Rettungsboote in Sicht kamen. Die Leiche hat man noch nicht gefunden.

Der König der Juden" verboten.

Petersburg, 20. Februar. Der heilige Feldzug, den die Konservativen und der Heilige Synod gegen das Stück des Großfürsten Konstantin "Der König der Juden" geführt haben, hat den Erfolg gehabt, daß die öffentliche Aufführung des Stücks in Russland verboten wurde. Der Heilige Synod hat das Stück für antikirchlich und für die Volksmoral gefährlich erklärt. Großfürst Konstantin darf dagegen das Stück vor geladenen Gästen auf der Kaiserlichen Comödie-Bühne aufführen lassen.

Der neuwiedliche Rodefeller.

New York, 20. Februar. Zwischen dem Milliardär Rodefeller und den amerikanischen Steuerbehörden besteht momentan ein offener Krieg. Der Finanzmann weigert sich seit langer Zeit, die gelegliche Vermögenssteuer zu entrichten. Trotz großer Belästigungen und schärfster Strafanordnungen ist es den Steuerbehörden bisher nicht einmal gelungen, seine Wohnung selbst zu betreten. Um zum Ziel zu kommen, bediente man sich gestern einer List. Am vorgestrigen Abend hatte die Richter Rodefellers einen Ball besucht. Ein junger eleganter Mann, der sich ihr genähert und mit ihr den ganzen Abend getanzt hatte, erhielt die Erlaubnis, ihr am anderen Tage seine Aufwartung machen zu dürfen. Keum war dieser in die Wohnung gelassen, jogt er unter der Erklärung, Steuerbeamter zu sein, ein Altenbündel aus der Tasche und präsentierte ein Handelsprotokoll über 62 Millionen. Wohl oder übel sah sich Rodefeller gezwungen, diese Summe zu bezahlen, um einer Pründung aus dem Wege zu gehen. Erst jetzt haben die Behörden festgestellt, daß sie noch über 175 Millionen an rücksichtiger Steuern aus den letzten Jahren von ihm zu bekommen haben. Sie zerbrechen sich nun den Kopf darüber, wie sie es anfangen sollen, um die 175 Millionen einzutreiben.

Schöne telefonische Meldungen.

Der Kaiser ist von Karlsruhe nach Berlin abgereist.

Karlsruhe, 20. Februar. Der Kaiser ist heute morgen 9.30 Uhr im Sonderzug nach Berlin abgereist. Das Geleite gab ihm der Großherzog und die Großherzogin Luise, Prinz Reg. von Baden, und Prinz Eugen von Schweden.

Flieger-Absturze.

Darmstadt, 20. Februar. Heute vormittag ist auf dem hiesigen Flugplatz der Flieger-Sergeant Zimmerman bei der Landung abgestürzt. Er erlitt innere Verletzungen und wurde ins Garnisonsspital verbracht.

Siegen, 20. Februar. Der Flieger Bonarier startete heute vormittag auf einem Ago-Doppelleiter zu einem Probeflug. In einer Höhe von 30 Meter segte der Motor aus. Der Flieger musste zur Landung schreiten und landete in einer Kurve, wobei das Flugzeug vollständig zertrümmert. Bonarier aber nur leicht verletzt wurde. Er wurde ins Krankenhaus verbracht.

Prinz zu Wied auf dem Schloss in Neuwied eingetroffen.

Neuwied, 20. Februar. Prinz Wilhelm zu Wied ist heute vormittag 9.35 Uhr, begleitet von seinem Privatsekretär Hauptmann Armstrong von Paris aus aus dem hiesigen Bahnhof eingetroffen. Zum Empfang waren Prinz Wilhelm und Prinz Victor zu Wied erschienen. Der Prinz fuhr sofort im Auto ins Schloß. Bei seinem Eintreffen wurde er von dem zahlreich anwesenden Publikum lebhaft begrüßt. Die albanische Abordnung trifft morgenmittag 12.30 Uhr hier ein.

Ankunft des Statthalters Grafen Weibel in Berlin.

Berlin, 20. Februar. Der Statthalter von Elsass-Lothringen, Graf v. Weibel, ist heute morgen von Straßburg kommend, am Bahnhof Friedensstraße eingetroffen.

Öffentlicher Wetterdienst.

Voraussichtliche Witterung für die Zeit vom Abend des 21. Februar bis zum nächsten Abend:

Wechselnde Bewölkung, zeitweise Regenfälle, mild, westliche Winde.

Rheinmosefeld.

Diebstahl: Mittags 2,30 m + 0,19 m

Theater-Spielplan.

Königliches Theater in Wiesbaden.
Veröffentlichung ohne Gewähr einer eventl. Änderung der Vorstellung.

Freitag, 21. Februar, 7 Uhr, Ab. C. Der verwandelte Komödiant; hierauf: Der Diener zweier Herren. Ende eines ¾ Uhr.

Samstag, 22. Februar, 7 Uhr, ausg. Ab. C. Molandblut.

Sonntag, 23. Februar, 7 Uhr, Ab. C. Carmen.

Montag, 24. Februar, 7 Uhr, Ab. B. Soleblau.

Mittwoch, 25. Februar, 7 Uhr, Ab. B. Die Stufen der Gesellschaft.

Donnerstag, 26. Februar, 7 Uhr, Ab. B. Madame Butterflö.

Freitag, 27. Februar, 7 Uhr, Ab. C. Der Evangelimann.

Samstag, 28. Februar, 8½ Uhr, Ab. C. Der verwandelte Komödiant; hierauf: Der Diener zweier Herren.

Sonntag, 1. März, nachm. 2½ Uhr, Vortrag des Herren Sammler.

Mittwoch, 2. März, hierauf: Der Richard Wagner-Pavillon; abends 7½ Uhr, Ab. B. Die Zauberflöte.

Montag, 3. März, 7 Uhr, Ab. C. Die Gledermann.

Freitag, 20. Februar, 7 Uhr, Wiedbaden.

Samstag, 21. Februar, 7 Uhr, Wiedbaden-Szene; hierauf: Der ungetreue Schbari.

Sonntag, 22. Februar, nachm. 7½ Uhr, Das Geheimnis; abends 7 Uhr, Solingen-Szene; hierauf: Der ungetreue Gledermann.

Montag, 23. Februar, 7 Uhr, Kammermusikabend: Mandragola.

Mittwoch, 24. Februar, 7 Uhr, Solingen-Szene; hierauf: Der ungetreue Schbari.

Mittwoch, 25. Februar, 7 Uhr, Das Geheimnis.

Donnerstag, 26. Februar, 7 Uhr, Kammermusik.

Freitag, 27. Februar, 7 Uhr, Gledermann.

Samstag, 28. Februar, 7 Uhr, Operetten-Kabipiel.

Aufzugsliste in Wiesbaden.

Samstag, 21. Februar: 8½ Uhr in läml. Sälen: 4. Stadtkanal.

Metzger-Stadtmeister.

Freitag, 20. Februar, 7 Uhr, Die Robume.

Samstag, 21. Februar, 7.11 Uhr, Die blonde Ungarin.

Sonntag, 22. Februar, nachm. 3 Uhr, Matilda; abends 7.11 Uhr, Soleblau.

Montag, 23. Februar, nachm. 4.11 Uhr, Bunter Nachmittag; abends 7.11 Uhr, Solendorf.

Mittwoch, 24. Februar, 7.11 Uhr, Der lachende Hermann.

Donnerstag, 25. Februar, 7 Uhr, Das Geheimnis.

Freitag, 26. Februar, 7 Uhr, Das Geheimnis.

Samstag, 27. Februar, 7 Uhr, Wiedbaden.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Biebrich

Betr. Feuerwehrdienstpflicht.

Ortsstatut betr. das Feuerwehrwesen in der Stadt Biebrich.

§ 2.

1. Zum Eintritt in die Feuerwehr verpflichtet sind alle männlichen Einwohner bürgerlicher Stadt vom 1. Januar des Jahres ab, welches auf dasjenige Jahr folgt, in welchem das 23. Lebensjahr vollendet wird, bis zum 31. Dezember des Jahres, in welchem das 35. Lebensjahr vollendet wird.

Ausgenommen von der Verpflichtung sind:

1. Die im § 40 des Kommunal-Gesetzes unter Nr. 1 bis 3 genannten Personen, sowie die aktiven Reichs-, Staats-, Hof- und Kommunalbeamten und die aktiven Militärpersonen einschließlich der Genossen.

Obsonders wird die Befreiung folgender Beamten und Bediensteten ausdrücklich ausgesprochen:

a) Für Haus- und Arbeitsservice: sämlicher Bahnpolizeibeamten ohne Rücksicht auf die Art ihres Aufführungserhältlichen und der im Lokomotiv- und Bahnhofsdienst, sowie als Maschinisten oder Maschinendirektor beschäftigten sonstigen Eisenbahnbediensteten;

b) Für Dienstbeamten: der Bahnpolizeibeamten sowie der Bediensteten und Händigen Arbeiter des Bahnbetriebungs-, Zugbegleitungs-, Zugförderungs-, Bahnhofs- und Eisenbahndienstes, der Maschinisten und Maschinendirektoren der Betriebsvermögen und der elektrischen Bahnanlagen.

c) Für die allgemeine Beuerwehrung: der Beauftragten der Bagger, Feuerküsse, Dampfer, Taubenschläge, Motorboote, Fährboote, Barkassen und Brüder, der mit der Bedienung von Schleusen, Hebewerken, Brücken, Wehren, Kanälen, Hobelklinnen, Leuchttürmen, Signalen und elektrischen Zentralen beauftragten Personen der Maschinisten u. Wärter von Maschinen-Dampfkesseln und Heizungsanlagen, des Aufzugsdienstes des Bauhofs und Baudänen (Werkmeister, Wüscher, Wächter) der Bedienungsmannschaften der Baubohrgerüste, sowie der mit der Beauftragung und Bewachung von Bauten und sonstigen fahrlässigen Betrieben beauftragten Personen.

Huherdem bleibt es dem Königlichen Regierungs-Präsidenten vorbehalten, dauernd oder vorübergehend einzelne der unter c) bezeichneten Personen für den Feuerwehrdienst freizugeben, sowie den Kreis der vom Feuerwehrdienst zu betreuenden Personen zu erweitern.

2. Der ihren Beruf ausübenden Geistlichen, Kindenhüter und Töchter, der Apotheker, welche teinen Geistlichen halten, und der Lehrer an öffentlichen Unterrichtsanstalten.

3. der Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr, und auch der Freiwilligen Feuerwehren bürgerlicher Stadt;

4. der Personen, welche für den Fall eines Brandes behördlich besondere Geschäfte aufgetragen sind, insbesondere der Kammerger und deren Gehilfen, ferner der Maschinisten, Maschinen- und Kesselwärter von Privatbetrieben, sofern sie zur Fortführung des Betriebes erforderlich sind, worüber die Ortspolizeibehörde entscheidet.

5. der Angestellten und Arbeiter des bürgerlichen Gaswerks, des städtischen Elektrizitätswerkes und des Wasserwerkes;

6. der Personen, welche zum Feuerwehrdienst wegen körperlicher oder geistiger Gebrächen völlig unausfähig sind. Auf Erfordern des Magistrats ist dies durch ein Zeugnis des Kommunalarztes oder des von dem Magistrat bezeichneten sonstigen Arztes zu belegen;

7. der Personen, welche auf besonderen Antrag von dem Magistrat gegen eine von dem Magistrat nach Erhörung der Stadtvorordneten alle 6 Jahre im voraus festzulegende allgemeine Lage vom Feuerwehrdienst befreit werden;

8. der Personen, die noch nicht ein Jahr in bürgerlicher Stadt wohnen.

Vorstehende Bestimmungen werden veröffentlicht.

Biebrich, den 15. Februar 1914.

Der Magistrat. Vogt.

Betr.: Verbindungs-

Oberbaur. für Jugendwesen sollen nachfolgende Gebäude im öffentlichen Besitz vergeben werden:

1. Gesch. und Stammzwecken

2. Klubzwecken

3. Kinderzwecken

4. Sozialer und Bildungsarbeiten.

Bestimmungen und Bedingungen liegen auf Blätter Nr. 10000 vor. Einheit offen und sind eingebettet.

Angabe, vertragt, mit entsprechender Aufschrift am 15. Februar 1914, vorstehender Aufschrift vertragt am 15. Februar 1914, Bauverwaltung einzurichten und werden dabei in späteren eröffnet und verteilen.

Biebrich, den 10. Februar 1914.

Die städtische Bauverwaltung.

Nichtamtliche Anzeigen

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Fran Johanna Couradi geb. May nach kurzem, schwerem Leiden verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Edu Couradi nebst Kinder.

Biebrich (Rhein), den 19. Februar 1914.

Borkholderstr. 6.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 2 Uhr von der Leichenhalle des hies. Friedhofes statt.

Wichtig für Erfinder

Ist es zu wissen, daß die anstrengend aufzuwendende Kosten der Verwertung von Erfindungen oder dem sogenannten "Anwendungsbereich" betreffend, zum Teil nichts anderes als die angeboten sind, deren Nutzen darin besteht, innerhalb eines Einheitsgebietes auf Wiederverwendung bestimmter Produkte von einem Schwerpunkt aus verankert zu werden, während jeder die Wiederverwertung direkt abgrenzt, oder eine lotusförmige Wiederverwertung eingeschränkt wird. Nur die befannten bestehenden Erfindungsprobleme gilt das Vorgebrachte. Ausführliches hierauf durch Valens, und Todor, Conrad, Wenzel, Matius, Schönholzstr. 3, Telefon 2784, Biebrich, sowie der Deutscher Gewerbeverein für geistiges Eigentum".

Zu einer schönen Maske gehört eine hübsche Frisur.

Sie finden deren Ausführung in der modernen wie historischen Art, mit schön ausgeprägter Ornamentation in dem

Damensalon Möhler, Frankfurter Str. Verfügen zu verleihen, für alle Charaktere vor-

25. Berliner Pferde-Lotterie.

Ziehung am 21. und 22. April 1914.

Gewinne im Gesamtwert von

Mr. 70000

Mr. 36000

sofortlich bei

Zeidler, Agl. Preuß. Lotterieeinnahme

Biebrich, Rathausstraße 16.

Diese
Kleiderschürze
 gut verarbeitet
 aus
wasdiebsthem Stoff
 kostet nur
1.95 Mk.

Eigene Herstellung der D. E. G.

Ad. Hermanni, Rathausstr. 46

Deutscher
Scherer
 COGNAC

in langen b Frankfurts/M. aus französischem Wein destilliert.
 Niederringen durch Plakate kenntlich!
 Vertreter f. d. Engros-Verkauf: Ernst Schade, Biebrich a. Rh., Telefon 854

"Stadt Frankfurt"
 Waren Sammel-
 grotes farbenfleckisch-humoristisches
Schlachtfest.
 Es labelt höchst ein
 Geiss Corbach.
 Während der Fastnachtszeit gelangt Wiener Hochzeit
 zum Ausklang.

Achtung!
Rindfleisch
 Pfund 56
 Pf. 56
 Die schönsten u. billigsten Fastnachtsbraten bekommt
 man nur Adolfstraße 15.
 Bitte Schaufenster zu beachten.

Telefon 350. **P. Ross** Telefon 350.

Junges Pferdefleisch
 allerdeut Qualität zum Braten und Kochen
 Prima Cervelatwurst und Weißwurst
 Prima Rindsfleisch, prima Hirschfleisch. Samstag von 6 Uhr
 warme Fleischwurst und gefrorenes Fleisch.
 Telefon 301. **Ph. Stamm**, Eßlabeienstr. 3.
 Gaudete unter absuchen.

Biebricher Möbel-Transport-Geschäft
 Begründet 1888. ohne Umladung. Begründet 1888.

Spezial-Geschäft

Übernahme kompl. Umzüge
 von Zimmer zu Zimmer, innerhalb der Stadt,
 sowie zwischen beliebigen Orten des In- und Auslandes.

Verladung
 von
 Möbeln,
 Glas,
 Porzellan,
 Stahl,
 Gegenständen
 etc.

Reisende gewollte Mietwagen für Taxis- und
 Eisenbahn-Transport.

Verlässliche Zeitung. - Eigene Fahrzeuge. - Seine Referenzen.
Theodor Beer Söhne

Möbelspedition und Möbelabteil.
 Kaiserplatz 4/6. Telefon 110.

MESSMER THEE



Mietungs-Vermietungen

St. Schnittwohnung
 an ruhige Leute zu vermieten.
 Adolfstraße 17.

Eine kleine Wohnung
 im Obergeschoss zu vermieten.
 Rbd. Mainzer Straße 8.

2 Zimmer und Küche
 zu vermieten Mainzer Str. 24.

Eine kleine Wohnung
 mit Küche und Badewanne in der 1. Etage mit allem Zubehör
 sowie ein Leben Blumen, zusammen
 getrennt, ab 1. April
 zu vermieten.

Rbd. in der Geschäftsstelle d. Bl.

5-Zimmerwohnung
 1. Stock der Reußstraße entsprechend
 eingerichtet, mit allem Zubehör
 ab 1. Juli zu vermieten.

Rbd. in der Geschäftsstelle d. Bl.

Zähler
 zu vermieten Mainzer Str. 24.

3-Zimmerwohnung
 mit Küche und Badewanne in der 1. Etage mit allem Zubehör
 sowie ein Leben Blumen, zusammen
 getrennt, ab 1. April
 zu vermieten.

Rbd. in der Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnung
 zu vermieten Mainzer Straße 8.

2 Zimmer und Küche
 zu vermieten Mainzer Straße 8.

Eine Bäckerei
 in der Adolfstraße mit schöner
 2-Zimmerwohnung sofort über
 sofort preisbillig zu vermieten.
 ev. Leben auch für eine andere
 Bäckerei.

Rbd. in der Geschäftsstelle d. Bl.

Möblierte Zimmer

Möbliertes Zimmer zu Vermi-

ten.

2 mal möblierte Zimmer

zu vermieten.

Rbd. in der Geschäftsstelle d. Bl.

Gut möbliertes

großes Zimmer

(1. Etage) zu vermieten.

Rbd. in der Geschäftsstelle d. Bl.

Möblierte Zimmer

zu vermieten.

Rbd. in der Geschäftsstelle d. Bl.

Rott und Sohn

Ein junger Mann kann

erhalten. Ritterstraße 32 v.

Gebrauchsfähig sind

2 schöne Mietwohnungen

zu vermieten.

Rbd. in der Geschäftsstelle d. Bl.

Wietgesucht

3-Zimmerwohnung

nebst Küche und Badewanne von

ruhiger Familie 3 Personen

zum 1. April gefügt.

Angebote mit Preis um 920

an die Geschäftsstelle d. Bl.

stellen-Gesucht

Lehrstelle

für einen Jungen mit Volks-

bildung oder mit Talen-

zum Schreiben hat aus einer

Familie gefügt

Rbd. in der Geschäftsstelle d. Bl.

Offene Stellen

In Beamten-, Kaufmanns- u.

verwandten Berufen suchen

wir allerort

Vertreter

und Verkäufer für Lebens- und

fakt lärmlose anderen Berufen

neu bzw. alte Berufe.

Angebote unter 910 an die

Geschäftsstelle dieses Blattes

erbeten.

Lazepiziererlehrling

sofern sofortige Vergütung ge-

geben. Telefon 12. Adolfstraße 12.

Lehrling

gefunden.

Büdnerdruckerei Göttingen.

Bräuber Junge

als Schreinerlehrling gefund

Geiß Schmitz, Borsdorferstr. 7.

Ein Lehramädchen

für den Verkauf, sowie

2. Arbeitserin

gefunden.

Roerher, Nachfolger.

Büdnerdruckerei Sonntag vormittag

Wiesbaden, Langgasse 8. I. Et.

Gleichbar, ehrliche

Mönchstr.

sollett grüßt

Wiesbadenstraße 53, 1. Et.

Tüchtige Schneiderin

die im Hause arbeitet, für sofort
 Angebote unter 8841
 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Saubere Frau

oder Mädchen als Ausbille bei
 gutem Preis einige Stunden des
 Tages sofort gefügt.

Rbd. in der Geschäftsstelle d. Bl.

Flüchtiges Gesäßdöppchen

das etwas kosten kann, gefügt

Dr. Döbler,
 Wiesbadenstraße 16.

Sauberes ordentliches

Monatsmädchen

ob unabhängige Frau gefügt

Wiesbaden, 1. Etage rechts.

Ag- und Verkäufer

Verleidungshalber

mehrere Bühner

zu verleihen

Schäfer, Mainz.

Reinholzen

für 11-14 Jahre 150

Leinenstoff.

Blau reinw.

durch

Cheviothof.

für 3-9 Jahre

durchaus gefügt.

Immobilien, Kapitalien

Schierstein a. Rh.

Neues Wohnhaus,

Wiesbadenstraße 8, mit schönen

Gärten, einem dabei gelegenen,

1½. Stock, großer Keller, sowie

ein 1½. Stock, großer Balkon

sofort zu verleihen.

Schäfer durch Schäfer,

Biebricher Straße 19, Schierstein a. Rh.

Vermischte Anzeigen

Strohbl.

Preis- und andere

Mietentitäten

für Herren u. Damen

bills zu verleihen.

Oppenheimstraße 7b. v. L.

Bierette-Rohim

gold-schwarz zu verleihen.

Rathausstraße 92. 1.

Schöne

Damen-Most.-Anzüge

Espanierin, Tirolerin,

schweizerin, österreichin, famili-

neignerin, österreich. etc. zu billige

Zeitpreisen.

E. Fröhlich. Schulst.

Neuer Mietanzug

(Alouette) zu verleihen.

Mainzer Straße 9. v. L.

Elegante

Mosten-Anzüge

zu verleihen.

Gartenstraße 4.

verschiedene schöne

Mietananzüge

bills zu verleihen.

Oppenheimstraße 4. 2. L.

Neuer Mietanzug

zu verleihen.

Oppenheimstraße 21, Voden.

Schöne

Herrn- u. Damen-Mosten

(Dominos u. Co.) bill. zu ver-

leihen.

3 schöne Mietentitäten

bills zu verleihen.

Oppenheimstraße 4. I. Etage 1.

Mietananzug

zu verleihen oder zu verkaufen.

Ritterstraße 3. 2. L.

Damen-Mostenanzüge

(mehrere) a 150,- zu verleihen.

Frankfurter Zeitung v. d. erledigenden

Zeitungsmännern, sowie für sämtliche

Festalblätter der Umschau.

wie überdauert.

für alle in- und

ausländischen

Zeitung

befragt sämtlich zu Original-

Preisen.

Annexen-Expedition

der Bleibricher Tagespost

Strassenbefreiung.

21 Februar seit des Kindertags

kindlicher Paten 6.30 Uhr.

Heil des Möslößchen der

Wendlauren 11. Uhr.

Wendlauren 6.30 Uhr.

Die heutige Ausgabe

Extra billige Blusentage!

THIBLUSSEN	halbfrei und mit Stehkragen. crem und weiß, staunend billig	295
THIBLUSSEN	weiss und crem, mit Selden- kragen, letzte Neuheit	475
THIBLUSSEN	schwarz, weiß u. crem, eleg. Verarbeitung	325
Wollblusen- und Wollcrepon-Blusen	375	
Wollblusen- und Wollcrepon-Blusen	weiss, hochmodern	375
Crepionblusen	in den neuesten Farben	295
Crepionblusen	mit weißen Crepon oder schwarzen Samtkragen	275
Partige Wollblusen	auf Futter, beste Verarbeitung	375
Samt- und Seidenblusen	(stets das Neueste) zu billiger Preisen.	375

Warenhaus Geschwister Mayer

Mainzer Straße 17.

Beachten Sie bitte unser diesbezüglich dekoriertes
Eingangsfenster.

Geflügelzüchter-Verein Biebrich a. Rh.

Mitglieder, welche Weiß (100 Stück 15.-90 Pf.) vom Verein ge-
liefert haben wollen, bitten wir Sie bei unserem Vorstand zu
melden.

Auch gibt der Verein in diesem Jahre wieder eine rote
Anzahl Kreuzer zum Preis von 10 Pf. an alle Mitglieder, welche von dieser
Vergünstigung Gebrauch machen wollen, müssen sich bis zum
10. März melden.

Der Vorstand.

Bohem.-Verein Einigkeit.

Sonntag, den 22. Februar 1914, findet von
nachmittags 4 Uhr ab im neuen Wirtshaussa-
al unter dem Vereinslokal „Zur Volk“
Große karnevalistische

Kappensitzung

statt. Das Kom. mit Tee.

Eintritt frei.

Biebricher Fußballverein 1902

Wir veranstalten am Sonntag, den 22. Februar von nach-
mittags 4 Uhr ab im Restaurant zur „Auer“ eine

Karnevalist. Unterhaltung

mit Tanz



Gesellschaft Concordia

gegründet — 1812

Alles zu u. am Sonntag, 22. Februar
im „Goldenen Hirsch“ Röderbach
in Begleitung d. Schnaken-Familie „Auer“
sehen.

Große Schnaken-Sitzung

Einlass der Schnaken-Familie abends 8.11 Uhr.
Zu zahlreichem Besuch laden ergebnis ein

Der alte Schnaken.

Achtung! Kaiser Wolf Achtung!

Nacht-Sitzungen, den 22. Februar in
räumlichen Räumen „Zum Kaiser Wolf“

Großer Volks-Maskenball

Ueberraschungen undenklicher Art.
Draufstehen großer M. W. Künstler.

Herrliche Saaldecoration. Im kleinen
Saale bayer. Bierkeller mit feiner
Bedienung.

Zwei Orchester. Anfang 8.11 Uhr.

Zu diesem urtheilenden Volksvergnügen laden alle
Närrinnen und Narren ein

Die Hebegeellschaft. Der närrische Wirt.

Eintritt 20 Pf. — Bei Bier.



Turngesellschaft 1889

Faschingsmontag, den 22. Februar 1914 in sämtl.
Räumen der „Neuen Turnhalle“ (Diltheystrasse)

Großes

spanisches Nationalfest

mit Vorführung eines Stierkampfes, eines
Nationalanzuges und unter Mitwirkung verschiedener
Kostümertruppen.

Spanische Weinstraße! Spanisches Kellerlokal!
Großartige, sehnswerte Dekoration!

FEST-ORDNUNG:

Nachmittags 3 Uhr: Aufziehen der Ehrenwache am Tor der Neuen Turnhalle.

„ 3.11 „ Eintreffen der hohen und höchsten Herrschaften am Bahnhof Biebrich-Ost. Fahrt durch die Stadt zur Neuen Turnhalle, daselbst grosser Empfang.

Abends 8.11 Uhr: Einzug des Prinzen mit Gefolge in den Saal. — Be-
grüßung und anschließend Fest-Ball.

Abends 12 Uhr: Aufführung des Stierkampfes.

Morgens 2 Uhr: Aufführung des Nationalanzuges.

Eintrittspreise: Mitglieder und eine Dame frei, Kappe 50 Pf., Nichtmitglieder à Person im Vorverkauf 60 Pf., an der Kasse 80 Pf., Kappe 30 Pf.; Masken ohne Unterschied im Vorverkauf 60 Pf., an der Kasse 80 Pf.

Karten im Vorverkauf sind zu haben bei den Herren: Josef Kohlhaas, Zigarrenhandlung, Eko Wiesbadener- und Kirchstrasse; August Herbel, Friseur, Gaugasse; Jean Kronauer, Friseur, Diltheystr. 2; in der Filiale von Bechtold & Weilmann, Rathausstr. 47, sowie bei Herrn Gastwirt Schmidt, „Nipus“ Turnhalle.

NR. Für Nichtfestbesucher ist die Besichtigung der Dekoration des Saales am Sonntag nachmittag von 5-6 Uhr gegen ein Eintrittsgeld von 50 Pf. gestattet. Eingang durch die Wirtschaft. D. O.

St. Josephs-Verein :: Katholischer Gesellen-Verein.

Sonntag, 22. Februar 1914, abends 8.11 Uhr
im Oberturnsaal des St. Josephs-Hauses

Groß. Karneval. Baldfest

mit verblüffenden Überraschungen.

Eintrittskarten:

Vorverkauf: Herren 40 Pf., eine Dame frei, jede weitere Dame 20 Pf.

Kasse: 50

25

Karten im Vorverkauf sind zu haben bei: Herren Karl Paul im St. Josephshaus; Ch. Schmidt, Zigarrenhandl., Rathausstr. 50; Gg. 19, Zigarrenhandl., Bahnhofstr. 19; Joseph Herbel, Buch- u. Schreibmaterialienhd., Feldstr. 18.

Zu zahlreichem Besuch lädt freundlich ein

NR. Die Besucher werden gebeten, sich dem Beste entsprechend zu kostümieren.

Bratwurstglöcklein

Eröffnung am Faschingsmontag, den 22. Februar 1914,
Ritterbau 13.

Spezialität: Bratwurst mit Kraut.

Original Faschingsbrat.

Es lädt um zahlreichen Besuch

der Eringer Sepp'l.

Achtung! Achtung!

Athletenklub „Germania“ Biebrich

Morgen Samstag abend:

großer Breis-Maskenball

im Saalbau „Auer“, wozu freundlich eingeladen

Das närrische Komitee.

Anfang 7.71

Freie Turnerschaft Biebrich.

Montag, 24. Februar, (Faschingsmontag)

Großer Volks-Maskenball

in sämtlichen närrisch kostümierten Lokalitäten des

„Kaiser Wolf“

Grossartige Überraschungen!

Es gelangt zur Aufführung: Schröder Karneval, Onkel Bratwurst-

Schliffkaufl., Nibelukaufl. und sonstige Gaben.

Großartige Doppel-Kavalle.

Zum Auftritt gelangt prima hell und dunkel Bier.

Anfang 8 Uhr 11 Min.

Eintritt 20 Pf. ab 10 Uhr

Zu zahlreichem Besuch lädt freundlich ein

Das närrische Komitee.

Restauration - Zur Volk

Wiesen Comptoir, farnebach, Schleicher, Mosa Welt mit Kraut, oben abends Wiesnhaus

„Zum Sängerheim“
Dödelmer Straße.
Morgen Samstag
Mezel-
suppe

Vormitt. Wiesnhaus mit Sauerkraut

Es lädt frid. ein. Dr. Weis-

Gäste ab. von 8 Uhr ab von

Heilige Dämmerung Wiesnhaus

Der Abend

Wiesnhaus mit Sauerkraut

Der Abend

Wiesn